

**DR-ING. PETER H. GRASSMANN**  
ehem. Vorsitzender des Vorstands Carl Zeiss  
Senator e. h.

**Persönlich**

Dr. Carsten L i n n e m a n n  
Generalsekretär der CDU  
CDU- Bundesgeschäftsstelle

Klingelhöferstraße 8  
10785 Berlin

München, 22. Juli 2023

**Den Wahltermin zum Erlebnis machen - Ihr Vortrag beim Peutingen Collegium**

Sehr geehrter Herr Dr. Linnemann,  
vielen Dank, dass Sie trotz Ihrer neuen Aufgabe, zu der ich gratuliere, Ihren angekündigten Vortrag im Münchner Peutingen Collegium hielten.

Wie in der Diskussion angesprochen, gehöre ich zu den vielen, die kritisch sind zur aktuellen repräsentativen Demokratie. Ich halte sie für ausgelaugt, nicht mehr überzeugend. Umfragen bestätigen dies und treiben enttäuschte Wähler zur AfD. Dem neuen Grundsatzprogramm der CDU kommt deshalb außergewöhnliche, ja historische Bedeutung zu. Leider bleibt die Mitgliederumfrage zum Thema "Demokratie stärken" zu wagen, zu allgemein, findet aber dennoch mit 73% hohen Mitgliederzuspruch.

Meine Anregung dazu ist, den bisherigen Widerstand der CDU gegen Volksbegehren aufzugeben und Wahlen auch auf Bundesebene zu nutzen für Volksentscheide. Ein weiteres Novum wäre die Kombination von Wahlen mit Meinungsabfragen zu strittigen Themen. Beide Ergänzungen der "Wahl" würden zu mehr Debatten im Vorfeld führen, heben die politische Kultur und könnten für Nichtwähler und Enttäuschte den Wahlvorgang zu einem neuen Erlebnis machen - mit mehr Sachbeitrag und Meinungsäußerung des Einzelnen.

Bei beidem kann das neue Instrument eines Bürgerrats als Begleitorgan dienen. Er kann, ausgehend von entsprechenden Initiativen formulieren, verständlich informieren und Falsches klarstellen. Die Diskussionen zum Thema heben das Problemverständnis in der Bevölkerung und Mehrheitsaussagen dazu sind hilfreich für Konsens. Gute Modelle sind bekannt, einige in meinen Büchern beschrieben.

Die Menschen wollen auch über Sachthemen abstimmen, nicht nur über Kandidatenlisten. Diese Möglichkeit einzuräumen, wäre eine überraschende Ergänzung zu den Antworten, die das neue Grundsatzprogramm der CDU zu Dekarbonisierung, überlastetem Sozialstaat, Verschuldung, Streikgesetz und all den anderen großen Problemfeldern geben muss.

Mit hochachtungsvollen Grüßen

Peter H. Grassmann